

**U44 Podsolige Parabraunerde-Braunerde aus grobbodenreichem Geschiebemergel**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	u-B15	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN	
<b>Relief</b>	Endmoränenwälle mit häufig stark gewölbten Rücken, stark geneigten bis steilen Hängen auf der ehemals dem Gletscher zugewandten Seite und schwach bis mittel geneigten Hängen auf der ehemals vom Gletscher abgewandten Seite	
<b>Bodentyp</b>	Parabraunerde-Braunerde, Braunerde-Parabraunerde und Braunerde; Böden mäßig tief und tief entwickelt sowie unter Wald häufig podsolig	
<b>Ausgangsmaterial</b>	würmzeitlicher, grobbodenreicher Geschiebemergel; oberflächennah äolisch beeinflusst (Decklage); stellenweise Großblöcke (Findlinge) an der Oberfläche	
<b>Bodenartenprofil</b>	Slu;Uls;Ls2,G–X3(2)	3–5 dm
	Sl3–4;Ls3–4,G–X3–4	6–>10 dm
	S–Ls3,G–X4–5	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise karbonathaltig ab 8-10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	ISlb2, ISIIb2, LIIb2, LIIIb2, SL3Dg, sL3Dg, sL4Dg	
<b>Musterprofile</b>	8226.3	

**Begleitböden**

in Hohlformen Parabraunerde-Braunerde aus Beckensedimenten (u-B07, Kartiereinheit U34), Gley und, selten, Niedermoor; in Senken unter landwirtschaftlicher Nutzung außerdem Kolluvium und Gley-Kolluvium; in Erosionslagen vereinzelt Pararendzina (u-Z04, Kartiereinheit U10) und erodierte Parabraunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering (220–260 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (120–160 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel (100–150 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

Wälle der Inneren und Äußeren Jungendmoräne im Westallgäuer Hügelland, örtlich kleinhügelig aufgelöst und mit zahlreichen Toteishohlformen